

Birndorf

Nestelhühner – gar nicht so verrückt!

Nähen für Menschen mit Demenz



Die katholische Frauengemeinschaft Birndorf (das ist eine kleine Gemeinde im Landkreis Waldshut direkt an der Schweizer Grenze) besteht seit über 100 Jahren und ist aus einer Gebetsgruppe inmitten des Ersten

Weltkriegs entstanden. Heute sind kirchliche Aktivitäten feste Bestandteile im Jahreslauf, dazu kommen Informations- und Bildungsveranstaltungen, Bastelkurse, sportliche Angebote für Kinder, Frauen, Männer und Senioren. Es finden Frühstücke, Senioren- und Frauenfasnacht sowie ein jährlicher Adventsbasar statt.

Wie kommt man auf die verrückte Idee, Nestelhühner zu machen? Corona! Während dieser Zeit standen immer wieder Menschen vor Altenheimen, um zu applaudieren. Wir fragten uns: Was nützt dies dem Personal, das schon längst am Anschlag arbeitet. So kam uns die Idee, etwas herzustellen, was das Personal entlastet und den Bewohner*innen Freude bereitet: Nestelhühner! Da in den Heimen für solche Dinge kein Geld übrig ist, baten wir in unserer Zeitung, in den Schränken nachzusehen, ob da Stoffe, Faden, Reißverschlüsse, Gürtelschließen, Schuhbänder, Verschlüsse von Latzhosen, Wolle usw. herumliegen.

Was nützen die Nestelhühner? Die beschenkten Menschen können mit den daran befestigten Gegenständen das Gedächtnis und die Motorik trainieren und mit dem Huhn kuscheln.

Der Erfolg war überwältigend. Die Nähzeit für ein Huhn von etwa sechs Stunden und das Füllmaterial werden von zwölf Frauen beigesteuert. 230 gefertigte Nestelhühner wurden schon im ganzen Landkreis Waldshut, in die Schweiz und nach Frankreich verschenkt. Die Bilder von strahlenden Gesichtern zeigen uns, dass dies eine gute Sache ist.

Bei Interesse kann man sich bei *Barbara Gerteis*, Telefon 0 77 53/51 24, ab 19 Uhr melden.

- Anita Eckert | Kath. Frauengemeinschaft Birndorf
anitaeckert@t-online.de